

Delegation legt Grundstein für Optikerinnen- und Optikerausbildung in Benin.

Vom 15. bis zum 20. September besuchte eine Delegation aus Benin das Saarland

Ausgegeben am: 27. September 2024

Medien-Information 66/2024

Delegation legt Grundstein für Optikerinnen- und Optikerausbildung in Benin

Vom 15. bis zum 20. September besuchte eine Delegation aus Benin das Saarland. Anlass der Reise war die Umsetzung eines Bund-Länder-Programm-Projekts zur Schaffung der Grundlagen einer beruflichen Optikerinnen- und Optikerausbildung in Benin. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich zu weiteren Kooperationen im schulischen und gesellschaftlichen Bereich auszutauschen.

„Unsere Entwicklungszusammenarbeit mit Benin basiert auf über 20 Jahren zivilgesellschaftlichem Engagement und ist für uns von großer Bedeutung. Ein zentrales Ziel unserer Zusammenarbeit ist die Entwicklung einer Optikerinnen- und Optikerausbildung in Benin. Diese Initiative ist nicht nur ein Schritt zur beruflichen Qualifizierung, sondern auch ein Beitrag zur Erreichung des Sustainable Development Goals 4 ‚Hochwertige Bildung‘ der Agenda 2030. Wir sind überzeugt, dass eine fundierte Ausbildung in diesem Bereich nicht nur den Einzelnen, sondern auch die Gemeinschaft als Ganzes stärken wird“, so Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot.

Im Laufe ihrer Reise machte die Delegation Halt an verschiedenen Stationen, um sich über die Optikerinnen- und Optikerausbildung im Saarland zu informieren. Den Auftakt gestaltete ein Besuch der Landesfachklasse der Optikerinnen und Optiker am TGBBZ 2 Saarbrücken mit anschließender Besichtigung der Werkstatt zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung bei der Handwerkskammer des Saarlandes. Darüber hinaus besuchte die Delegation das Projekt „Brillen ohne Grenzen“ in Oberkirchen mit der dort angeschlossenen Ausbildungswerkstatt des Entwicklungsdiensts Deutscher Augenoptiker und konnte sich vor Ort direkt mit den Ausbilderinnen und Ausbildern austauschen, die sie ab Oktober in Benin unterstützen werden. Bei Optik Lutz in Neunkirchen lernten sie nicht nur die Arbeit im Ausbildungsbetrieb, sondern auch die Geschäftsführerin des Familienunternehmens kennen. Am BZZ Merzig, das mit der EFAS Djougou, wo die Optikerinnen- und Optikerausbildung in Benin starten soll, eine Partnerschaft aufbauen wird, erhielt die Delegation Informationen zur beruflichen Ausbildung im Saarland.

Zum Abschluss der Delegationsreise fand ein Treffen mit unseren saarländischen Akteurinnen für Entwicklungszusammenarbeit in den Räumlichkeiten des Ministeriums für Bildung und Kultur statt.

Die strukturelle Einführung einer Optikerinnen- und Optikerausbildung in Benin ist ein wichtiger Baustein für die Südpartnerschaft, in deren Rahmen das Saarland zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement in Benin stärkt. Drei saarländische Schulen sind bereits Partnerschulen von beninischen Schulen und tauschen sich zu Themen wie Fairem Handel und Globaler Nachhaltigkeit aus.

Hintergrund:

Das Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert und vom Ministerium für Bildung und Kultur Saarland gemeinsam mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und verschiedenen zivilgesellschaftlichen Fachpartnern (Gudd Zweck UG Oberkirchen, Entwicklungsförderung Benin e.V. und Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker e.V.) umgesetzt. Die aktive Projektphase beginnt ab Oktober mit dem Aufbau einer Lehrwerkstatt für Optikerinnen und Optikern an einer beruflichen Schule in der Départementshauptstadt Djougou, an der zunächst sechs junge Frauen rein praktisch in der Brillenfertigung unterwiesen werden. Darauf aufbauend sollen Strukturen einer beruflichen Ausbildung erarbeitet und in Benin strukturell implementiert werden.

Teilnehmende der Delegation:

- Daniel MEDEDJI SEGLA, Ministerium für Sekundarbildung, technische Bildung und berufliche Ausbildung Benin, Chef de Délégation
- Codjo Bertrand ADJOVI, Ministerium für Sekundarbildung, technische Bildung und berufliche Ausbildung Benin
- Dr. Sourakatou SALIFOU, Ministerium für öffentliche Gesundheit Benin
- Ignace OUOROU, Bürgermeister der Gemeinde Copargo
- Alassane KAKPI, Gemeindeverwaltung Copargo
- Ferdinand Todote, Schule für die Ausbildung von Sozialassistenten (EFAS) Djougou
- Gwladys Monta N'coa N'TIA und Nadine Ablefoni, GIZ Benin

Pressefoto:

Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot mit Teilnehmenden der Delegation aus Benin sowie saarländischen Akteurinnen für Entwicklungszusammenarbeit. (© MBK)

Pressestelle:

Referat M 1
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Trierer Str. 33 · 66111 Saarbrücken
Tel.: +49(0)681 501-7565 · Mobil: +49 (0)151 214 964 76
Fax: +49(0)681 501-7550 · www.bildung.saarland.de
E-Mail: presse@bildung.saarland.de

Sie finden uns auch unter:

www.facebook.com/MBKSaarland

Instagram: [kultusministerium_saarland](https://www.instagram.com/kultusministerium_saarland)

Twitter: [@MBK_Saar](https://twitter.com/MBK_Saar)



Presse-Foto: **Ministerin für Bildung und Kultur Christine Streichert-Clivot** mit Teilnehmenden der Delegation aus Benin sowie saarländischen Akteurinnen für Entwicklungszusammenarbeit. (© MBK)

An den Anfang dieses Artikels geht es [hier](#).

Das BENIN-Projekt des saarländischen Bildungsministeriums nimmt Fahrt auf.

Am 17. September gab es ein interessantes Treffen mit einer Delegation aus Benin bei BRILLEN-ohne-GRENZEN in Oberkirchen. Saarland.

Manager, Bürgermeister, Optiker, Beauftragte von Ministerien und Sachbearbeiter, Übersetzer – und genauso Leute aus Deutschland waren mit dabei.

Das große gemeinsame Ziel: Die Implementierung der Ausbildung zum Augenoptiker in Benin.

Am 05.10.2024 startet dort unter der fachlichen Leitung des EDA eine 10-wöchige Ausbildungsphase für 6 Schüler/Schülerinnen, mit dem Ziel, ein guter „technischer Optiker“ (Opticien technique) zu werden. Viel Erfolg!



v.l.n.r.: (1) bis (16)

- (1) Daniel MEDEDJI SEGLA, Ministerium für Sekundarbildung, technische Bildung und berufliche Ausbildung Benin, Chef de Délégation
- (2) Dr Sourakatou SALIFOU, Ministerium für öffentliche Gesundheit Benin
- (3) Ignace OUOROU, Bürgermeister der Gemeinde Copargo
- (4) Mary Raddatz (Heimat- und Verkehrsverein WEISELBERG e.V. mit [Café Edelstein](#) und ehrenamtliche Helferin in der [Gudd-Zweck-Brillnverwertungsstelle-OBERKIRCHEN](#))
- (5) Erwin Raddatz (1. Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsverein WEISELBERG e.V. mit [Café Edelstein](#))
- (6) Michaela Roos (www.BRILLEN-ohne-GRENZEN.de & www.Gudd-Zweck-IDEEN.de)
- (7) Katharina Messinger, Referentin für Entwicklungszusammenarbeit, Ministerium für Bildung und Kultur Saarland
- (8) Isabelle Kiehn, Leitung Referat B5 Entwicklungszusammenarbeit, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Demokratiepädagogik, Ministerium für Bildung und Kultur Saarland
- (9) Ferdinand Todote, Schule für die Ausbildung von Sozialassistenten (EFAS) Djougou
- (10) Michael Roos (www.BRILLEN-ohne-GRENZEN.de & www.Gudd-Zweck-IDEEN.de)
- (11) Gwladys Monta N'coa N'TIA, GIZ Benin
- (12) Nadine Ablefoni, GIZ Benin
- (13) Alassane KAKPI, Gemeindeverwaltung Copargo
- (14) Reinhard Müller (1. Vorsitzender [EDA Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker](#))
- (15) Patricia Sahed, Sprachmittlung, Ministerium für Bildung und Kultur Saarland
- (16) Gabriele Kohlisch, GIZ Regionalbüro West

auf dem Bild fehlt: Codjo Bertrand ADJOVI, ebenfalls Ministerium für Sekundarbildung, technische Bildung und berufliche Ausbildung Benin



Im ehrenamtlichen [Café Edelstein](#) in Oberkirchen fand eine mehrstündige interessante Besprechung bzgl. des in der Planung befindlichen BENIN-Projektes statt.

Bild-Rechte: Jalla Lesch

(Mobil: 0 151 / 40 54 51 47 - E-Mail: Jalla-Fotografie@gmx.de - Homepage: www.Jalla-Fotografie.de)